

Neben den erwähnten 158 Lotsen sind bei der Develgönne-Neumühlener Lotsenbrüderschaft noch 9 und bei der Blankeneser Lotsenbrüderschaft noch 3 Reservelotsen vorhanden, welche als Anwärter für frei werdende Nebenlotsenstellen mit Lotsenpatent zugelassen und beeidigt sind.

Die Haupt- und Bollotsen sind berechtigt und verpflichtet, von See und aus dem Kaiser Wilhelm-Kanal in die Elbe einlaufende Schiffe jeder Art nach Hamburg-Altona und den zwischen der Lotienstation bei Brunsbüttel und Hamburg liegenden Elbhäfen und von dort nach See zu bringen.

Die Neben- und Patentlotsen sind berechtigt, Schiffe jeder Art von Hamburg-Altona und den unterhalb liegenden Elbhäfen nach dem Kaiser Wilhelm-Kanal und nach der See zu bringen.

Die Glückstädter Patentlotsen haben die Rechte der Nebenlotsen und sind außerdem berechtigt, Schiffe jeder Art aus der See nach Glückstadt und der Stör und von dort nach Hamburg-Altona zu bringen.

Die Reservelotsen sind ausnahmsweise berechtigt, Lotiendienste zu tun, wenn keine Haupt- oder Nebenlotsen mehr zur Wahrnehmung des Dienstes verfügbar sind.

Lotienstation: Lotsenhaus in Brunsbüttel am Kaiser Wilhelm-Kanal (bis zu dessen Eröffnung auf „der Bösch“, einem Hause im Außen-deich bei St. Margarathen, nach dem die Elblotsen im Gegensatz zu den Curhavener Staats- und Seelotsen auch „Böschlotsen“ genannt werden).

Oberlotse: Für die Develgönne-Neumühlener Lotsenbrüderschaft Landrat Dr. Scheiff in Pinneberg; für die Hannoverische Lotsenbrüderschaft Landrat Tefmar in Jork.

Lotsenälterleute:

Develgönne-Neumühlener Lotsenbrüderschaft: P. Hoppe in Altona und John Bähr. Vermögen der Brüderschaft 190 000 Mk.

Blankeneser Lotsenbrüderschaft: P. Lindemann in Blankenese und Joh. Biesterfeldt. Vermögen der Brüderschaft 20 981 Mk.

Glückstädter Elblotsen-Gesellschaft: Patentlotse Julius Behrmann in Blankenese. Vermögen 3200 Mk.

Forstverwaltung

(untersteht dem Forstratsbezirk Schleswig-Trittau, Regierungs- und Forstrat Meier in Schleswig.)

Oberförsterei Duickborn

(in den Kreisen Pinneberg, Segeberg und Steinburg).

Gesamtareal 5770,970 ha; zur Holzzucht 4048,419 ha; nicht zur Holzzucht 1722,551 ha und hierunter 35,977 ha ertraglos.

Königl. Oberförster Kittlaß, Hauptm. d. L. I., in Bullenkuhlen.

Forstkassenrendant: Rentmeister Rechnungsrat J. Mangels in Pinneberg.

Forstuntererheber: B. Lüdemann in Barmstedt.

Schutzbezirke:

1. Schnelsen: Waldwärter Winkiger in Schnelsen.
2. Ez: Waldwärter Nissen in Ez; Schutzgehilfe D. Klafont in Pinneberg.
3. Sülthuhlen: Förster Wagenitz in Sülthuhlen; Hilfsjäger Thomsen in Friedrichsgabe.